



Jenbacher AMTSBLATT

Aktuelle Infos der Marktgemeinde

e-mail: gemeinde@jenbach.at
homepage: www.jenbach.at

23. Jahrgang

April 2005

Nr. 1

AUS DEM INHALT:

- Aus dem Gemeinderat Seite 3
- Drei neue Ehrenringträger Seite 5
- Feuerwehr berichtet Seite 7
- Kindergarten Seite 11
- Aus dem Kulturreferat Seite 18
- Jenbacher Museum Seite 21
- Bundesmusikkapelle Seite 33
- Standesfälle ab Seite 30



So wie auf dem Bild der blühende Zweig werden sich schon in absehbarer Zeit die Gärten und Parkanlagen in unserer Gemeinde wiederum in ihrem schönsten Blütenkleid zeigen.

***Für das bevorstehende Osterfest –
das Fest der Auferstehung und der Erneuerung –
und den beginnenden Frühling darf ich allen
eine schöne und geruhssame Zeit wünschen.***

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Mit Beschluss des Gemeinderates am 13. Dez. 2004 wurde der **Haushaltsplan für 2005** genehmigt. Der Voranschlag sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 11,929 Mio. Euro und im außerordentlichen Haushalt 0,856 Mio. Euro vor.

Wie schon im letzten Amtsblatt angekündigt, hat sich das Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen tatsächlich negativ auf unsere Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen ausgewirkt. Bei einem gleich bleibenden Anteil der verpflichtenden Ausgaben und des Schuldendienstes von ca. 84% des Gesamtbudgets hat sich unser Nettoergebnis, d.h. die frei verfügbaren Mittel, auf rund eine halbe Million Euro reduziert. Nur durch außerordentliche Zuschüsse des Landes für besondere Vorhaben, durch eine Entnahme aus unserer Betriebsmittelrücklage und durch ein positives Rechnungsergebnis 2004 können wir erneut einmalige Ausgaben und Investitionen in der Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro tätigen.

Die wichtigsten davon sind:

- Die Erstellung eines neuen Bebauungsplanes.
- Restliche Mietvorauszahlung für das Höhenrettungsgerät der FFW.
Der neue Hubsteiger hat übrigens seine erste Bewährungsprobe bestens bestanden. Bei dem Kabelbrand im Hochhaus konnten einige Bewohner rechtzeitig aus ihren verqualmten Wohnungen bzw. aus dem Steigenhaus und vom Dach geborgen und so vor größeren gesundheitlichen Schäden bewahrt werden; den Männern unserer Feuerwehr gebührt ein großes Lob und hohe Anerkennung für ihren Einsatz.
- Instandhaltungen und Ergänzungen der Betriebsausstattung unserer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Durchführung des Weihnachtsmarktes im Reitlinger Park.
- Zahlung der zweiten Rate für die Ablöse der Wohnungseinweisungsrechte an GE Jenbacher.
- Errichtung des „Notburgainnsteges“ gemeinsam mit den Nachbargemeinden Wiesing, Strass und Buch.
- Straßensanierung Quellenweg und Wüstenrotergasse.
- Fertigstellung der Planungen und Aufstellung eines Orientierungssystems.
- Gewährung von Förderungsbeiträgen für Solaranlagen.
- Wirtschaftsförderungsbeiträge gemäß den gemeindeeigenen Förderungsrichtlinien.
- Förderungsbeitrag an den Wirtschafts- und Marketingverein Jenbach Attraktiv.
- Investitionsbeiträge für Infrastrukturmaßnahmen an die Achensee- und Zillertalbahn.



- Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich Birkenwaldsiedlung und Quellenweg.
- Dacherneuerung der Bauhofgarage.
- Umbau und Ausbau des Postamtsgebäudes für Versammlungs-, Vereins- und Verwaltungsräumlichkeiten. Diese Räume sind hauptsächlich Ersatz für die im Sozialhaus benötigten Flächen, da hier nächstes Jahr die Landesmusikschule einziehen soll.
- Fortsetzung der elektrotechnischen Nachrüstung der Wasserversorgungsanlage.
- Eine zusätzliche Wasserleitungsverbindung mit einem Durchmesser von 200 mm zwischen der Hubersiedlung und der Herbert-von-Pichler-Straße.
- Fortsetzung der Netzanalyse, Planungen und Ausbaumaßnahmen an unserem Kanalsystem im Hinblick auf die Einrichtung des Trennsystems.

Der Winter hat uns heuer wieder einmal gezeigt, was er eigentlich kann. Kälte und Schnee in großen Mengen mit all seinen Freuden und Ärgernissen: Freude für den Wintersportler, Ärgernis für die Gemeinde wegen hoher Heizungs- und Schneeräumungskosten und vermehrt Schäden auf den Straßen. Leider lassen sich bei der Schneeräumung auch Schäden an privatem Eigentum (Zäune, etc.) nicht immer vermeiden. Bitte richten Sie ihre Schadensmeldungen an das Bauamt, damit die Schadensbehebung rasch eingeleitet werden kann.

Mit dem Ende der Wintertage wird es auch wieder Zeit für den „Frühjahrsputz“ im privaten wie im öffentlichen Bereich. Für die Entfernung der Winterabfälle neben den Spazier- und Wanderwegen sowie Bachläufen haben sich bereits zahlreiche Vereine angesagt. Namens der Gemeinde danke ich bereits heute allen engagierten und umweltbewussten Vereinsmitgliedern recht herzlich.

Bei zwei bedeutenden Infrastruktureinrichtungen in unserer Gemeinde hat es personelle Änderung in der Führungsetage gegeben.

In unserem Altersheim löste Herr Michael Gwercher die bisher tätige Frau Karin Zischg als Pflegedienstleitung ab und bei der Landesmusikschule folgte dem bisherigen Leiter Gottfried Plank neu Herr Günter Dibiasi, derzeit auch Kapellmeister unserer Bundesmusikkapelle. Den beiden bisherigen Führungskräften darf ich namens der Marktgemeinde und den angeschlossenen Nachbargemeinden für ihren treuen Einsatz und ihr spezielles Wirken recht herzlich danken. Die neuen Leiter begrüße ich ebenso herzlich und wünsche ihnen für ihre neuen Aufgaben viel Kraft, Engagement und Geschick.

Euer Bürgermeister

Wolfgang Holub
Ing. Wolfgang Holub

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen vom 13. 12. 04 und 22. 02. 05

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2005, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 11.929.700,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 856.000,- aufweist, und Festsetzung des mittelfristigen Finanzplanes 2005 bis 2008.

Ankauf eines ca. 6 m² großen Teilstückes aus Gst. 316, Eigentümerin Kraler Konstanze, zum Preis von € 181,- per m² zzgl. Kosten der Vermessung und grundbücherlichen Durchführung zur Vereinigung mit Gst. 317/3, öffentl. Gut, (Bereich Tratzbergstraße).

Nominierung folgender Mitglieder für die Forsttagssatzungskommission:

VzBgm. Lackner Andreas, Ersatz GR Scharnagl Klaus, GR Rainer Erich, Ersatz GR Wallner Dietmar.

Genehmigung der Auszahlung der im Budget 2004 vorgesehenen Anteilsbeträge in der Höhe von € 24.245,46 für die Achenseebahn und von € 38.703,64 für die Zillertalbahn.

Vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 1.12.2004, Antragsnummer A401580, betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die PABA BA 6.

Erlass von Satzungen mit Wirksamkeit ab dem Tag der Kundmachung, wonach die für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, die Abfallwirtschaft und die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden bestimmten Einrichtungen der Gemeinde als Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit eingerichtet werden.

Nachträgliche Gestattung der Stromleitungsverlegungen im Gemeindeeigentum und im öffentlichen Gut an das E-Werk Prantl, Jenbach, lt. den Plänen vom 18.11.2004 - Hochspannungs- und Niederspannungsnetz.

Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung des Hauptschulverbandes Jenbach und Umgebung mit den Achentalgemeinden Eben, Achenkirch und Steinberg über die Führung und Nutzung der Polytechnischen Schule und der gemeinsamen Nutzung des Hauptschulgebäudes.

Genehmigung des Umbaues des 1. und 2. Stockes des Postamtsgebäudes nach den vorliegenden Plänen.

Zustimmung zu folgenden Grundabtretungen aus dem öffentlichen Gut und Übernahmen ins öffentliche Gut gemäß Lageplan von DI Püllbeck, Jenbach, GZ 1257, und Übernahme der Kosten der Vermessung und grundbücherlichen Durchführung: (Bereich Austrasse)

Aus Gst. 29/1, EZ 90007, Teilstück 1 im Ausmaß von 31 m², bisheriger Eigentümer Aloisia und Erich Rainer, zu Gst. 1292/2, EZ 123, öffentliches Gut.

Aus Gst. 30/4, EZ 1041, Teilstück 7 im Ausmaß von 2 m², bisheriger Eigentümer SIKO Energiesysteme, zu Gst. 1292/2, EZ 123, öffentliches Gut.

Aus Gst. 28, EZ 181, Teilstück 4 im Ausmaß von 354 m², bisheriger Eigentümer Ing. Sief Arthur, zu Gst. 1292/2, EZ 123, öffentliches Gut.

Aus Gst. 27/2, EZ 127, Teilstück 3 im Ausmaß von 519 m², bisheriger Eigentümer Ulrich Goess-Enzenberg, zu Gst. 1292/2, EZ 123, öffentliches Gut.

Aus Gst. 1292/2, EZ 123, Teilstück 8 im Ausmaß von 531 m², bisher öffentliches Gut, zu Gst. 28, EZ 181, Eigentümer Ing. Sief Arthur, Teilstück 9 im Ausmaß von 684 m², bisher öffentliches Gut, zu Gst. 27/2, EZ 127, Eigentümer Ulrich Goess-Enzenberg, und Teilstück 10 im Ausmaß von 262 m², bisher öffentliches Gut, zu 1292/11, EZ 123, öffentliches Gut.

Unter Zugrundelegung des Planes von DI Püllbeck, Jenbach, GZ 1224 A, Bereich Zeiseleck: Genehmigung des Erwerbs des Teilstückes 1



im Ausmaß von 5 m², bisheriger Eigentümer Regina und Armin Gschwentner, aus Gst. 657/3 in EZ 655, unter Vereinigung mit Gst. 1329 in EZ 123, öffentliches Gut, zum Preis von € 181,-- per m², zzgl. den Kosten der Vermessung und grundbücherlichen Durchführung. Abtretung des Teilstückes 2 aus Gst. 1329 in EZ 123 im Ausmaß von 0 m², öffentliches Gut, und Zufüh-

rung zu Gst. 657/3, EZ 655, Eigentümer Regina und Armin Gschwentner.

Gemäß Lagepläne von DI Püllbeck, Jenbach, GZ 1258 und GZ 1282, Bereich Austraße: Kostenlose Abtretung und kostenlose Übernahme ins öffentliche Gut unter Übernahme der Kosten der Vermessung und grundbücherlichen Durchführung, wie folgt:

1. Grundabtretung Goess Enzenberg laut Plan DI Püllbeck vom 17.12.2003 GZ. 1258

Teilstück	von Eigentümer	zu Eigentümer	m ²
1	Goess Enzenberg	Öffentl. Gut Austraße	212,00

2. Grundabtretung div Eigentümer laut Plan DI Püllbeck vom 01.06.2004 GZ. 1282

Teilstück	von Eigentümer	zu Eigentümer	m ²
1	Zillertaler Verkehrsbetriebe AG	Öffentl. Gut Austraße	159,00
2	Zillertaler Verkehrsbetriebe AG	Öffentl. Gut Austraße	556,00
3	Zillertaler Verkehrsbetriebe AG	Öffentl. Gut Austraße	75,00
4	Wallner Eduard	Öffentl. Gut Austraße	2,00
5	Öffentl. Gut Austraße	Wallner Eduard	3,00
6	Wallner Eduard	Öffentl. Gut Austraße	38,00
7	Hofer KG	Öffentl. Gut Austraße	10,00
8	Hofer KG	Öffentl. Gut Austraße	186,00
9	CBP EPSILON Anlagen Leasing GmbH	Öffentl. Gut Austraße	7,00
10	CBP EPSILON Anlagen Leasing GmbH	Öffentl. Gut Austraße	151,00
11	Öffentl. Gut Straße östlich Winkler	Öffentl. Gut Austraße	15,00
12	Schiestl Peter Ing.	Öffentl. Gut Austraße	77,00
13	Rainer Erich und Aloisia	Öffentl. Gut Austraße	4,00
14	Goess Enzenberg	Öffentl. Gut Austraße	432,00
15	Goess Enzenberg	Öffentl. Gut Austraße	170,00
16	Goess Enzenberg	Öffentl. Gut Austraße	163,00
17	Goess Enzenberg	Öffentl. Gut Austraße	28,00
18	Öffentl. Gut Straße zw. CBP-EPSILON u. Schiestl	Öffentl. Gut Austraße	8,00
19	CBP EPSILON Anlagen Leasing GmbH	Öffentl. Gut Austraße	155,00
20	Schiestl Peter Ing.	Öffentl. Gut Austraße	15,00
	Zillertaler Verkehrsbetriebe AG	Öffentl. Gut Austraße	790,00
	Wallner Eduard	Öffentl. Gut Austraße	37,00
	Hofer KG	Öffentl. Gut Austraße	196,00
	CBP EPSILON Anlagen Leasing GmbH	Öffentl. Gut Austraße	313,00
	Schiestl Peter Ing.	Öffentl. Gut Austraße	92,00
	Rainer Erich und Aloisia	Öffentl. Gut Austraße	4,00
	Goess Enzenberg	Öffentl. Gut Austraße	1.005,00

Abschluss eines Leasingvertrages mit der Sparkassen-Leasing-Gesellschaft, Innsbruck, mit einer monatl. Leasingrate von € 487,51, zzgl.

€ 170,-- Bearbeitungskosten, ohne Restwert, Laufzeit 36 Monate, zur Erweiterung der EDV-Anlage im Gemeindeamt.

Jenbach hat drei neue Ehrenringträger

Gemeinde Auszeichnung für A. Blünegger, G. Jaud und F. Wechselberger



Von links nach rechts: Vzbm. Andreas Lackner, die neuen Ehrenringträger: Fritz Wechselberger, Gottfried Jaud, Anton Blünegger und Bgm. Wolfgang Holub.

Fotos: Lorenzetti

Die ehem. Jenbacher Orts- und Bundespolitiker **Anton Blünegger, Gottfried Jaud und Fritz Wechselberger** sind die neuen Träger des „Ehrenrings der Marktgemeinde Jenbach“. Im Rahmen des Festaktes beim Neujahrsempfang standen diese Ortspersönlichkeiten im Mittelpunkt der Gemeindeehrung.

Weiters **Herbert Plaschek** als neuer Ehrennadelträger der Gemeinde sowie 18 Spieler des Kadern der U19 Mannschaft des SK Jenbach, die mit dem Jugendsportehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach für ihre Leistung als „Tiroler U19 Fußballmeister 2003/04“ ausgezeichnet wurden.

Nunmehr zum 20. Male wurde in Jenbach der Neujahrsempfang des Bürgermeisters veranstaltet, der in der Ära Hans Hoppichler eingeführt wurde und den Bgm. Wolfgang Holub seit 15 Jahren organisiert. Mit dem Neujahrsempfang ist auch die Gemeindeversammlung verbunden – mit einer Rück- und Vorschau über kommunale Fragen.

Ehrennadelträger in Gold, **Herbert Plaschek**, ist



Ehrennadelträger in Gold Herbert Plaschek mit den Gratulanten Bgm. Wolfgang Holub und Andreas Lackner.

seit 1948 beim Trachtenverein in verschiedensten Funktionen wirkend, wurde vom Verband bereits vielfach geehrt. Ins Rampenlicht gestellt wurde vor allem der Herbert als Musikant und Unterhaltungskünstler, der bei vielen sozialen Aktivitäten unentgeltlich mitwirkte.

Fortsetzung auf nächster Seite



Mit dem Ort verwurzelt

Nun zu den neuen Ehrenringträgern: **Anton Blünegger** (geb. 1940) war von 1986 bis 2004 im Gemeinderat, davon von 1992 bis 1999 im Gemeindevorstand tätig. Der langjährige Obmann des Überprüfungsausschusses hatte in der FPÖ die Funktionen des Orts- und Bezirksparteiobmanns inne, wie Funktionen in der Landes- und Bundesparteileitung. Von 1967 bis 1999 wirkte der Bohrwerksdreher als Betriebsrat der Jenbacher Werke. Der Kammerat (1969 - 1979) bekleidete das Amt des Tiroler AK-Vizepräsidenten von 1976 - 1982 und von 1989 bis 1994 und war u.a. Bundesvorsitzender der Freiheitl. Arbeitnehmer Österreichs von 1988 bis 1995. Blünegger wurde 1990 (6 Monate) und von 1996 bis 1999 in den Nationatrat gewählt.

Gottfried Jaud (geb. 1937) war Gemeinderat von 1977-1980, und von 1980 - 1992 Vizebürgermeister. Das Mitglied des Bezirksschulrates war von 1979 bis 1990 Ortsparteiobmann, Bezirksparteiobmann (1987 bis 1995) und Mitglied der Landes- und Bundesparteileitung

der ÖVP. Jaud (von Beruf Tischlermeister) leitete von 1979 -1990 den Jenbacher Wirtschaftsbund. Bundesrat-Abg. war er von 1989 - 1999, im 2. Halbjahr 1994 Präsident des Bundesrates und im 1. Halbjahr 1999 erneut Präsident. Er wurde u.a. mit dem „Großen goldenen Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich“ geehrt.

Fritz Wechselberger (geb. 1944 - JW-Konstrukteur) war GR-Mitglied von 1986 - 2004, davon Vizebgm. von 1990 - 2000. Der ehemalige SP-Parteiobmann (1992 - 2000) ist seit 1975 Betriebsrat der heutigen GE Jenbacher und ab 1984 freigestellter Vorsitzender der Angestellten. Von 1990 - 2002 war er Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Privatangestellten. Bei der Jenbacher Bundesmusikkapelle (seit 1965) war von 1973 - 1978 und 2002 Vizekapellmeister und seit 2004 Obmann des Klangkörpers. Von 1981 - 1983 und von 1986-1987 führte er als Obmann die ATSV-Sektion Langlauf.

Jugendsportehrenzeichen für 18 Kicker

Jenbacher Gemeindeehrung für Tiroler U 19 Fußballmeister 03/04

Zu Gemeindeehren kamen 18 Nachwuchskicker des Sportklubs Jenbach beim Neujahrsempfang des Jenbacher Bürgermeisters Wolfgang Holub im VZ. Die Meisterspieler des Kaders der U19-Mannschaft (Tiroler U19-Fußballmeister der Spielsaison 2003/04) bekamen aus den Händen des Ortschefs das „Jugendsportehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach“ mit Urkunde überreicht.

Der Erfolg stellte sich nach erfolgreicher Vorbereitung (mit den Trainern Michael Geisler, unterstützt von Jürgen Angerer) und vollem Einsatz ein. Die Jenbacher wurden Herbstmeister 2003, damit Gruppensieger in der Gruppe Ost mit 31 Punkten aus 12 Spielen und einem Torverhältnis von 56 : 22. Im Frühjahr meisterten die Jenbacher „Play-Off“ mit sechs Mannschaften (drei aus jeder Gruppe) mit 22 Punkten aus 10 Spielen (im Torverhältnis 30:14).

Die Kaderspieler: Stefan Angerer, Sertac Bagkan, Patrick Deutsch, Florian Falzberger, Danijel Garcevic, Markus

Geisler, Martin Juric, Christian Kandler, Mudschi (Muhammed) Keskin, Tuncay Kilicer, Denis Majstorovic, Michael Marzell, Armin Rendl, Tanju Sahin, Cagri Toprak, Lukas Troger, Günther Veroner, Andreas Weber.



Die erfolgreichen Jenbacher U-19-Kaderspieler nach dem Empfang des Jugendsportehrenzeichens mit Obmann Leo Foidl und den Funktionären Hannes Wörndle und Wolfgang Zahler und den beiden Trainern.
Foto: Lorenzetti

Erster Hubsteiger - Einsatz

freiwillige
feuerwehr
jenbach

Beinah - Katastrophe bei Brand im Hochhaus Jenbach

Relativ harmlos lautete am 16.02.2005 gegen 20.30 Uhr die Alarmierung der Feuerwehr Jenbach durch die Gendarmerie Schwaz. " E - Verteiler Brand in der Josef Sattlerstraße 3". Beim Eintreffen der Feuerwehr und Gendarmerie konnte ein Brand in einem Unterverteiler im Erdgeschoss, des höchsten Gebäudes in Jenbach, ausgemacht werden. Mittels Pulverlöschers war dieser rasch gelöscht.



Diese Unterverteiler brannten in den Wohnungen vom Erdgeschoss bis in den 6. Stock des Gebäudes.



Im weiteren Verlauf überschlugen sich die Ereignisse regelrecht.

Noch während einige Kameraden einen in der Wand verlaufenden Kabelschacht, der vom Erdgeschoss bis zum Dach reicht überprüften, kam es in einer Wohnung im 3. Stock zu einer massiven Rauchentwicklung und anschließendem Brand mehrerer Räume. Weiters brannten in den Stockwerken vier bis sechs ebenfalls die Unterverteiler aus. Binnen kürzester Zeit waren mehrere darüber liegende Wohnungen sowie das Stiegenhaus komplett verraucht. Panikartig flüchteten mehrere Bewohner auf das Dach des neun stöckigen Gebäudes, andere sperrten sich in ihren Wohnungen ein und warteten am Fenster auf Hilfe. Auch der Jenbacher Feuerwehr Kommandant sowie Beamte der Gendarmerie mussten durch das innerhalb von Sekunden verrauchte Stiegenhaus die Flucht auf das Dach antreten. Einsatzleiter ABI Karl Knoflach ließ aufgrund der Situation sofort Sirenenalarm in Jenbach und Buch auslösen. Der vor kurzem neu in den Alarmplan aufgenommene Hubsteiger der Feuerwehr Jenbach rückte unverzüglich zum Brandort aus und begann mit der Menschenrettung. Weiters wurde die Feuerwehr Schwaz zur Unterstützung mit Drehleiter und Atemschutzfahrzeug angefordert. Auch die Feuerwehr der GE Jenbacher half bei den Löscharbeiten.



Erst seit wenigen Wochen im Alarmplan und schon im Großeinsatz - der neue 32m Hubsteiger



Fotos:
FF - Jenbach
Julia Hitthaler
Georg Köchler



Während mehrere Atemschutztrupps im Innenangriff den Wohnungsbrand löschten, mussten 16 Bewohner vom Dach sowie aus den Wohnungen mit dem Hubsteiger und der Drehleiter geborgen werden. Vier Personen erlitten Rauchgasvergiftungen. Sie wurden vom Roten Kreuz behandelt und anschließend ins KH Schwaz gebracht. Ein Hund, eine Katze sowie ein Vogel konnten ebenfalls gerettet werden. Eine Wohnung wurde durch den Brand großteils zerstört. Andere zum Teil so stark verrauchte, dass momentan etliche Bewohner nicht in ihre Wohnungen zurückkehren können. Einer unserer Kameraden erlitt bei diesem Einsatz eine Rauchgasvergiftung, ein weiterer verletzte sich an der Hand. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg eine gute Besserung.



Feuerwehr Jenbach:	KDO, Tank 1, Tank 2, Hubsteiger, Rüst, LF, Last mit 48 Mann
Feuerwehr GE Jenbacher:	Tank, LF mit 15 Mann
Feuerwehr Buch:	Tank, LFB, KLF, MTF mit 42 Mann
Feuerwehr Schwaz:	KDO, Drehleiter, Tank 2, Tank 3, Atemschutzfahrzeug (ATS-Sammelstelle) mit 30 Mann
Gesamt:	18 Fahrzeuge - 135 Mann



mehr unter
www.ffjenbach.at

Information zur Tiroler Feuerpolizeiordnung

Die Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 wurde mit LGBl Nr 4/2005 geändert.

Je nach Art der Feuerungsanlage und des verwendeten Brennstoffes beträgt demnach die Anzahl der Mindestkehrungen/Überprüfungen im Kalenderjahr wie folgt:

Art der Feuerungsanlage	Brennstoff	Anzahl der Mindestkehrungen/Überprüfungen pro Jahr	Bemerkungen
Einzelfeuerstätten	Gas (Gasofen)	1x	1) 2)
	Heizöl EL (Ölofen)	3x	4)
	Pellets (Ofen)	2x	4)
	Festbrennstoffe (Herd, Kachelofen)	4x	4)
Offene Kamine	Festbrennstoffe	2x	1)
	Zentralheizungsanlagen	Gas, auch Brennwertechnik	1x
(Anlagen nach § 2 Abs. 2 des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000, LGBl. Nr. 34 in der jeweils geltenden Fassung und Anlagen nach dem Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, BGBL. Nr. 380/1988, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBL. I Nr. 65/2002)	Heizöl EL	1x	3)
	Brennwertechnik	1x	1) 2)
	Heizöl L < 400 kW	2x	
	> 400 kW	3x	
	Pellets, auch Brennwertechnik	2x	
	Festbrennstoffe mit händischer Beschickung	4x	
	Festbrennstoffe mit automatischer Beschickung	2x	
Räucheranlagen privat	2x		

1) Nur Überprüfung, erforderlichenfalls Reinigung

2) Reinigung nur Rauch- bzw. Abgasfang

3) Wenn sich aufgrund der Überprüfung nach §8 Abs. 1 des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000 ergibt, dass der Kohlenmonoxidgehalt der Abgase die vorgeschriebenen Werte überschreitet, erhöht sich die Anzahl auf mindestens 2 Kehrungen/ Überprüfungen pro Jahr.

4) Selbstreinigung der Feuerstätte einschließlich Verbindungsstück.

Bei einer Zentralheizungsanlage ist einmal jährlich eine Abgasmessung durchzuführen. Eine Abgasmessung vermeidet unnötigen Brennstoffverbrauch. 1/2 mm Verbrennungsrückstände (Ruß) an den Heizflächen der Feuerungsanlage verursachen eine 30° C höhere Abgastemperatur oder ca. 5 % mehr Brennstoffverbrauch und damit 5 % höhere Heizkosten.

Gemeinde Jenbach im Internet: www.jenbach.at



Hauptschule - News

Zweidrittel im Schulsprengel für Herbstferien!

Für einheitliche Ferienregelung beim Schulsprengel Jenbach-Umgebung.

Schon lange gab es im Schulsprengel Jenbach-Umgebung (mit den Volks- und Hauptschulen in Jenbach, Wiesing, Buch-St.Margarethen und Strass) den Wunsch nach einer einheitlichen Ferienregelung bzw. eines gemeinsamen Schulbeginns. Nach vielen Schulforen zum Thema sowie einer kürzlich abgeschlossenen Elternbefragung steht nun das Ergebnis fest: Zweidrittel der Befragten sind für Herbstferien!

Während sich rund 600 Eltern (der insgesamt 900 Schüler/Innen im Schulsprengel) für einen früheren Schulbeginn im September um fünf Schultage aussprachen (bzw. für Herbstferien Ende Oktober bis einschließlich 2. November), plädierten 300 Befragte für die derzeitige (unterschiedliche) Regelung in den jeweiligen Orten.

„Die Schulforen akzeptieren den Mehrheitsbeschluss und wir haben hier mit dem kommenden Schuljahr 2005/06 erstmals in vier Gemeinden eine einheitliche Ferienregelung, die bisher auch vom Schulerhalter, den Gemeinden, gewünscht wurde“, fasst HS-Direktor Karl Dauber zusammen.

Beratung zur stressfreien Elternentscheidung bei Volksschulabgängern

Um nun den Übertritt von der VS in die HS angenehmer zu gestalten, entschieden sich die zwei Jenbacher Hauptschulen für den sogenannten „sanften Einstieg“. Das heißt,



Die Jenbacher Hauptschuldirektoren Karl Dauber (links) und Anton Prock begrüßen das Mehrheitsvotum der Eltern für die einheitliche Ferienregelung im Schulsprengel Jenbach-Umgebung.

Foto: Lorenzetti

erfüllen die Kinder in der VS die Aufnahmebedingungen in die AHS - wie z.B. Beurteilung in Deutsch und Mathematik mit „Sehr gut“ oder „Gut“ - so sind diese SchülerInnen in Deutsch, Fremdsprache und Mathematik automatisch in die Leistungsgruppe I einzustufen.

Viele Eltern sind bereits jetzt (ein halbes Jahr vor der neuen Schulsesssion) mit dieser Frage konfrontiert und suchen Beratung. Jenbachs zwei Hauptschulleitungen (mit Dir. Anton Prock 05244-62641 und Dir. Karl Dauber 05244-62771) erhoffen sich durch diese Maßnahme, dass die Entscheidung für die Hauptschule leichter gemacht wird und sehr viel Stress, Hektik und Unsicherheit bei Kindern und Eltern gerade in den ersten Schulwochen vermieden werden können. „Gründe für die Entscheidung, die Kinder nach der Volksschule in die Hauptschule zu geben, gibt es viele“, weiß Dir. Dauber, um zu präzisieren, dass das Image und die hohe Akzeptanz der Tiroler Hauptschule bundesweit anerkannt sei. Dir. Prock: „Nebenbei betrachtet besuchen etwa 90 Prozent der SchülerInnen die Hauptschulen.“

EINSCHREIBUNG

in den

PFARR- u. GEMEINDEKINDERGARTEN

Achenseestraße 54

für das Kindergartenjahr 2005 / 06

Am **MONTAG**, den *4. April 2005*,
von **8.00 – 12.00 Uhr** und von **14.00 – 16.00 Uhr**
und
am **DIENSTAG**, den *5. April 2005*,
von **8.00 – 12.00 Uhr**

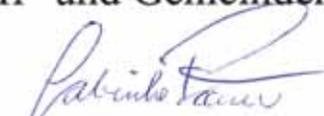


Stichtag: Ihr Kind muss vor dem 1.9.2002 geboren sein.

Bitte kommen Sie **mit Ihrem Kind** und bringen Sie **seine Geburtsurkunde** und **Ihre Kontonummer** mit!

Unser Haus ist täglich von **7.00 – 13.00 Uhr** geöffnet,
und zweimal wöchentlich von **14.00 – 16.30 Uhr**,
in den Sommerferien findet eine **6 wöchige** Betreuung statt.

Leiterin des Pfarr- und Gemeindekindergartens


(Gabriele Pachler)



Einschreibung

Gemeindekindergarten/ Kinderkrippe/ Hort

Josef-Mühlbacher-Straße 20, Jenbach

Für das Kindergartenjahr/ Schuljahr 2005/2006

Wann:

**Montag, 4. April 2005 von 8.00 – 12.00
und von 16.00 – 18.00**

Dienstag, 5. April 2005 von 8.00 – 12.00

Wo:

**Im Gemeindekindergarten,
Josef-Mühlbacher-Straße 20, Jenbach**

Krippe/ Gerda Kirnbauer

Kinder zwischen 1,5 und drei Jahren

Geöffnet 7.00 – 17.00

Mittagstisch möglich

Kindergarten/ Andrea Palaver

Stichtag: Geburtstag bis 1.9.2002

Geöffnet von 7.00 – 17.00

Mittagstisch möglich

Schülerhort/Johanna Moser

Wann:

**Montag, 4. April 2005 von 7.00 – 9.00
Und von 16.00 – 18.00**

Dienstag 5. April von 16.00 – 18.00

Schulpflichtige Kinder

Geöffnet von 11.00 – 18.00

Mittagstisch

Mitzubringen: (bei Krippe, Kindergarten, Hort)

Geburtsurkunde, Kontonummer

Neues vom Sozialsprengel



„Auszeit“ für betreuende und pflegende Menschen

Unter diesem Motto „Auszeit“ startete bereits am 1. März 2005 der Sozial- und Gesundheits-sprengel Jenbach-Buch-Wiesing sein neues Projekt „Auszeit“. Personen, die zu Hause Angehörige pflegen oder betreuen fühlen sich oft erschöpft, ausgebrannt, leer. Einmal im Monat informiert eine kompetente Fachkraft zu einem aktuellen Thema. Die Gesamtleitung übernimmt Erwachsenenbildnerin und SelbA-Trainerin Monika Berger. Alle Interessierten wenden sich an den Sozial- und Gesundheitssprengel. Der nächste Termin ist Dienstag, 5. April 2005 von 14 bis 16 Uhr im Sprengel in der Achenseestraße 54 (Pfarr- und Gemeindegarten 1. Stock). Das 4. Thema lautet: Umgang mit schwierigen Menschen in der Angehörigenpflege (Wut-Aggression usw.) mit Mag. Siegfried Steidl.

Teilnahme: Kostenlos. Anmeldung erwünscht - Tel. 05244-63033 nur vormittags. Anschließend gemütliche Runde (Erfahrungsaustausch, Fragen etc.). Auf Wunsch bieten wir Ihnen für ihre Angehörigen während dieser Zeit kostenlose Betreuung an.

Großzügige Spende an Sozial- und Gesundheitssprengel

Auch 2004 veranstalteten Jenbacher Kaufleute wieder Adventfeierabende, deren Reinerlös unserem Sozial- und Gesundheitssprengel zugute



Schwester Monika bei der Vorführung der Lasergeräte.

gekommen ist. So wurden beim E-Werk Prantl und der Raiba Jenbach warme Köstlichkeiten, bei der Familie Kainrath Kulinarisches aus der eigenen Küche und bei der Firma Stocker weihnachtliche Leckerbissen angeboten. Bei gediegenen musikalischen Umrahmungen ließen sich die Besucher gerne in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.



So konnten kürzlich die Kassierin, Frau Hödl, und die Geschäftsführerin, Frau Beinstringl, des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach-Buch-Wiesing von den Initiatoren Doris Stocker und Georg Kainrath (nicht im Bild Walter Wilfling vom E-Werk Prantl und Vertreter der Raiba Jenbach), € 1.089,31 mit großer Freude entgegennehmen. Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter möchten auf diesem Wege den Veranstaltern und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.



Mit neuen Allwetterjacken mit Auszipfbaren Innenfleecejacken wurden die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach-Buch-Wiesing ausgestattet. Durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Jenbach, der Fa. Werbetextil Wolfgang Eder, Buch und nicht zuletzt durch verschiedene Aktivitäten der MitarbeiterInnen selbst, wurde das Sprengelbudget mit keinem Cent belastet. Im Bild die Sponsoren Egon Neuner von der Sparkasse und Wolfgang Eder.



JUGEND JUBOX

JENBACH



Valentinsparty in der JUBox

Am Freitag, den 11. Februar, fand im Jugendzentrum JUBox die alljährliche Valentinsparty statt. Das Fest der Blumen wurde in diesem Jahr von den Mädchen veranstaltet. Die Zeit im Mädchentreff wurde in den vergangenen Wochen dazu genutzt, eine Valentinsparty der Superlative zu gestalten. Die Jugendlichen wurden mittels Flyern dazu eingeladen, die JUBox in trendiger Abendkleidung zu besuchen. Außerdem wirkte die JUBox wie neu ein-



gerichtet - romantisches Licht, Kerzen im Büro, Kuschelecke und ein Buffet mit den köstlichsten Leckereien bildeten das Ambiente. Jedes Girl konnte von seinem Verehrer mit einer Rose zum Tanzen aufgefordert werden. Die JUBox war ausnahmsweise bis 22:00 Uhr geöffnet - sehr zur Freude der ca. 100 Jugendlichen.

Dank an die großzügigen Sponsoren

Wieder darf das Jugendzentrum JUBox großzügige Sponsoren vor den Vorhang bitten: Die von der Firma Spielradl Sock GesmbH zur Verfügung gestellten Dartscheiben fanden mittlerweile ihren Platz im Fitness- sowie im Fernsehraum und werden von den Jugendlichen begeistert angenommen! Nach intensivem Training haben bereits erste Turniere stattgefunden. Ein



großes Dankeschön geht auch an die Firma ITW Wasserbetten - Projekta HandelsgesmbH aus Reith im Alpbachtal (insbesondere Herrn Martin Schwarz). Durch die Spende eines neuen und hochwertigen Bodens konnte der erste Stock des Gebäudes am ehemaligen Sportplatz renoviert werden. Dieser erstrahlt nun - auch Dank des neuen Anstrichs durch das Team des Bauhofs - in neuem Glanz! Mehr Freude an der Arbeit mit dem PC hat das Team der JUBox seit einiger Zeit Dank des neuen Computers. Das Gerät wurde von der Wilhelm Wolfgang EDV-Beratung, Verkauf und Schulung, für das Jugendzentrum kostenlos zur Verfügung gestellt!

Das Team des Jugendzentrums sowie der Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Jenbach bedanken sich bei allen ganz herzlich!



Landesmusikschule Jenbach - Achenal unter neuer Führung

Seit 1. März 2005 steht die Landesmusikschule Jenbach-Achenal unter neuer Führung. Zum Leiter wurde der 33-jährige, gebürtige Vomper, Günter Dibiasi, bestellt.



Günter Dibiasi unterrichtet seit über zehn Jahren an der Musikschule die Fächer Klarinette und Dirigieren und ist zudem für das Holzbläserensemble der Schule zuständig. Viele Jenbacher GemeindegliederInnen werden ihn als Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Jenbach bereits kennen. Zu seinen vorrangigen Zielen gehören die Schaffung adäquater Räumlichkeiten in der Standortgemeinde Jenbach, um auch in Zukunft qualitativ hochwertigen und vor allem zeitgemäßen Unterricht bieten zu können. Weiters die verstärkte Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen und deren Zukunft zu sichern sowie der Ausbau des Fächerangebots in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Vokalmusik und Orchester.

Jubiläum „10 Jahre Landesmusikschule Jenbach - Achenal“

Im Jahr 2005 feiert die Musikschule Jenbach - Achenal ihr 10-jähriges Bestehen als Landesmusikschule. Die Übernahme durch das Land Tirol im Jahre 1995 hat viele Vorteile mit sich gebracht. Dazu gehören eine solide rechtliche Basis mit einheitlicher Entlohnung für MusikschullehrerInnen, landesweit einheitliche Schulgelder, die eine Chancengleichheit in der Ausbildung ermöglichen, sowie ein fachlich kompetenter

Organisationsträger, der den Ausbau des Musikschulwesens in seiner Gesamtheit steuert und für die Zukunft sichert.

Aus Anlass dieses Jubiläums sind folgende Konzerte geplant, zu denen Sie die Landesmusikschule Jenbach - Achenal recht herzlich einlädt:

14. April, 19.00 Uhr, GH Prinz Karl:

Vortragsabend unter dem Motto „Let's rock“
Jazz, Rock, Pop, alles ist erlaubt

11. Mai, 20.00 Uhr, VZ: Lehrerkonzert

23. Mai, 19.00 Uhr, VZ:

Vortragsabend unter dem Motto „Oldies but Goldies“ - Erwachsenenkonzert

16. Juni, 19.00 Uhr, VZ:

Vortragsabend unter dem Motto „Bronze-Silber-Gold“

Unsere PrüfungskandidatInnen stellen sich vor

1. Juli, 19.30 Uhr, VZ:

Großes „Jubiläumskonzert“

Schüleranmeldung für das Schuljahr 2005/2006

Die diesjährige Schüleranmeldung erfolgt am **18. und 19. Mai 2005** in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Büro der Landesmusikschule im Gemeindeamt.



Vorschau

Nordic Walking mit Dipl.

Physiotherapeutin Waltraud Danler

Für Anfänger:

Beginn: Montag, 4. April 2005, 18 Uhr

Für Senioren:

Beginn: Montag, 9. Mai 2005, 18 Uhr

Treffpunkt: Fußballplatz - Innstraße

Kosten: € 20.- für 5 Einheiten

Pulsmesser erwünscht

Anmeldungen im Büro des Sozial- und Gesundheits-sprengels Jenbach-Buch-Wiesing, Tel. 05244-63033 vormittags.



KATH. DEKANATSPFARRAMT FÜGEN-JENBACH – Pfarrkoordinator Mag. Albert Pichler

FASTENSUPPEN für MENSCHEN in NOT

„Komm Herr Jesus sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast!“

Und das konnte sich wahrlich sehen lassen. 13 verschiedene Suppen wurden von vielen Suppenessern getestet. Das Ergebnis: ausgezeichnet bis hervorragend.

Man konnte nur zufriedene Gesichter beobachten. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches „Vergeltsgott“. Allen Helfern vor und hinter den Kulissen, den Suppenessern für die Spenden, den Köchinnen für den kulinarischen Genuss.

Dank auch der Feuerwehr für Tisch und „Bank“, für's Brot der Bäckerei Kapeller und für die Tischtücher



der Fa. Scheller. Der Reinerlös aus Familienfasttag und Fastensuppenaktion (1.782,64 €) fließt je zur Hälfte in ein Frauenförderungsprojekt in Asien und Lateinamerika und ein Sozialprojekt der Redemptoristen in Kerala, wo unser Aushilfspriester Pater Kuruvilla daheim ist.

Bereits 1 Woche vorher zeigte er uns Bilder aus Indien und wir konnten einen kleinen Einblick in seine Heimat bekommen. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein im Widum beantwortete er noch viele neugierige Fragen.

Wir sind froh und dankbar für seine Aushilfe in der Pfarre und hoffen, dass er sich bei uns auch wohlfühlt.

Für die Pfarre Jenbach – Renate Hoy

EVANG. PFARRGEMEINDE A.u.H.B. JENBACH, – Pfarrer Mag. M. v. Gierke

Die Sehnsucht gehört zu den Grundkräften des Menschen. Ähnlich wie Freude oder Angst bewegt sie uns. Wie ein roter Faden zieht sie sich durch unser Leben. Wie eine Quelle fließt sie durch jede Landschaft und alles hindurch, und doch bleibt ihr Wasser nirgends stehen, sondern fließt immer weiter. Sie ist wie eine offene Frage, die uns nichts und niemand auf der Erde hinreichend beantworten kann. Selbst wenn uns in einem geschenkten Augenblick die Antwort einmal sichtbar wird, wenn wir die Fülle erfahren, auf die hin wir geschaffen und bezogen sind, vergeht dieser Augenblick doch, und mit allem was wir sind und wissen, sehnen wir uns weiter und neu.

Auf eine seltsame deutliche Weise ist diese Sehnsucht nach Fülle, nach einem erfüllten Leben, stärker und weit reichender als die Erfahrung vieler Unerfülltheiten. Ja, wir Menschen gehen durch alle Phasen von Reife, als ob wir von irgendwoher wüssten, dass die Fülle für uns vorgesehen ist. Lange bevor wir vielleicht einmal im Johannesevangelium lesen, wie Jesus uns Leben in Fülle (10,10) und Freude in Fülle (17,13) verheißt.

Die Sehnsucht treibt uns, die Sehnsucht zieht uns. Sie kleidet sich in vielerlei Gestalten und Wünsche. Wir sagen Freundschaft, Zuwendung, Geborgenheit, Heimat, Zugehörigkeit, Ganzheit, Liebe, Ausgeglichenheit. Wir sprechen von der Sehnsucht nach dem Paradies, dem Land der Kindheit, dem (siebten) Himmel, dem Glück. Wir suchen die Wahrheit, das Bleibende, Gemeinschaft, Lebensfülle, Gott. Die Sehnsucht ist der Lebenshunger, von dem unsere Zeit stark geprägt ist. Alle Menschen können ihr eigenes Lied von der Sehnsucht singen. Es ist wichtig, dass wir nicht aufhören, uns von der Kraft der Sehnsucht führen zu lassen.

Für den religiösen Menschen hat die Sehnsucht ihren Grund in Gott. Augustinus schreibt im ersten Kapitel seiner „Bekenntnisse“: „Geschaffen hast du uns zu dir

hin, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“

In der Tiefe unserer Seele tragen wir Bilder der Sehnsucht in uns. Uralte Erfahrungen sind in ihnen gesammelt. Sie weisen weit über uns hinaus. Und manchmal schlafen diese Bilder auch und warten darauf, dass einer kommt und sie weckt. Die Sehnsucht nach Frühling, nach Sonne und Wärme, wird für uns alle wohl heuer ganz besonders spürbar sein nach diesem langen und kalten Winter. Das Osterfest, die Feier der Auferstehung Jesu Christi, kommt uns dabei mit dem neuen Leben bei Gott besonders nahe. Der Aufbruch ins Leben, auch in der Natur sichtbar, die Chance des Neuen ergreift uns innerlich.

Gute Gedanken fand ich in einem Gedicht von Elisabeth Bernet mit dem Titel „Gottes Sehnsucht“, sie schreibt:

Am Anfang war Gott und Gott war alles, und nichts anderes war, denn Gott füllte alles aus. Da spürte Gott eine Sehnsucht, die Sehnsucht, sein Glück zu teilen. Und Gott nahm sich zurück. So schuf er Raum. Immer kleiner machte sich Gott und schuf immer mehr Raum. In diesen Raum hinein schuf Gott Zeit und Leben. Gott nahm sich immer mehr zurück (...) und legte seine Lebenskraft in jeden Keim, und das Wachsen und Grünen, das Blühen und Reifen begann. Gottes Hauch beseelte die Erde, und alle Tiere kamen hervor. Gott hatte sich so weit zurückgenommen, dass er Platz fand im Blattgrün und im Duft der Gewächse. Gott verschenkte seine Allgegenwart in alles und jedes, ohne es zu bedrängen oder einzuschränken. Gott hatte Freude an allem, was lebte, doch seine Sehnsucht war immer noch nicht gestillt. Da ließ er aus dem Wasser und der Erde, aus den Pflanzen und den Tieren seine Sehnsucht emporsteigen und verschenkte seinen Rest Allmacht. Er gab seine Freiheit hin für ein freies Wesen. So war geboren der Mensch, und der Mensch war frei.

Frohe Ostern und ein gutes Aufspüren der eigenen Sehnsucht wünscht Ihnen und Euch

der evangelische Pfarrer Meinhardt von Gierke

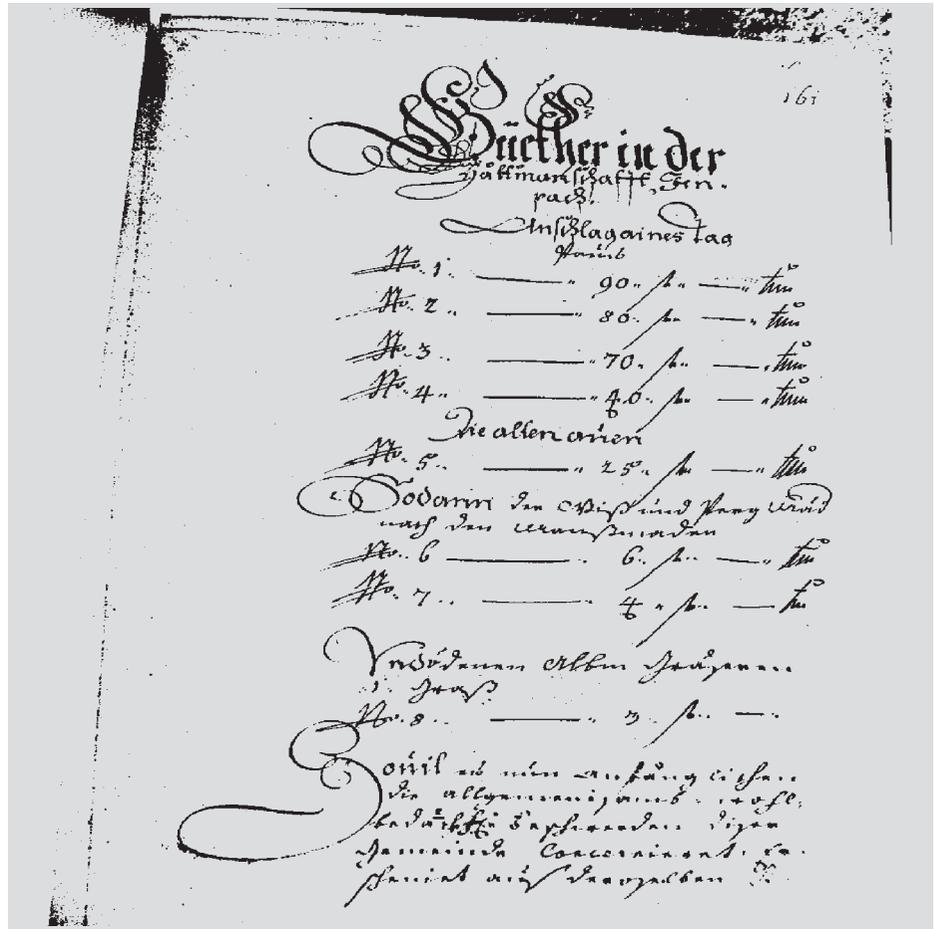
Die Seite des Chronisten



Steuerkataster von 1750

durch Hans-Peter Haberditz zusammengestellt und transkribiert.

In diesem Kataster sind noch keine Hausnummern für Jenbach verzeichnet. Als einzige Gasse wird die Kirchgasse genannt. Das Original liegt im Landesarchiv mit Kat.16/1 fol. 161-247 im Repertorium 149a.



Dank an Pater Thomas Naupp vom Kloster Fiecht

Auf Grund des Entgegenkommens von Pater Thomas Naupp konnten alle auf Jenbach bezogene Urkunden, welche im Archiv des Klosters aufbewahrt werden, dupliziert und der Chronik beigelegt werden.



Wer kennt diese Personen?

Viele Fotos werden abgegeben, ohne dass die Personen bekannt sind. Wir bitten nun alle Jenbacherinnen und Jenbacher uns bei der Identifizierung zu helfen und sich bei der Gemeinde oder dem Chronisten Walter Felkel, Tel.0664/9458397 zu melden.



Ihr Ortschronist
Walter Felkel

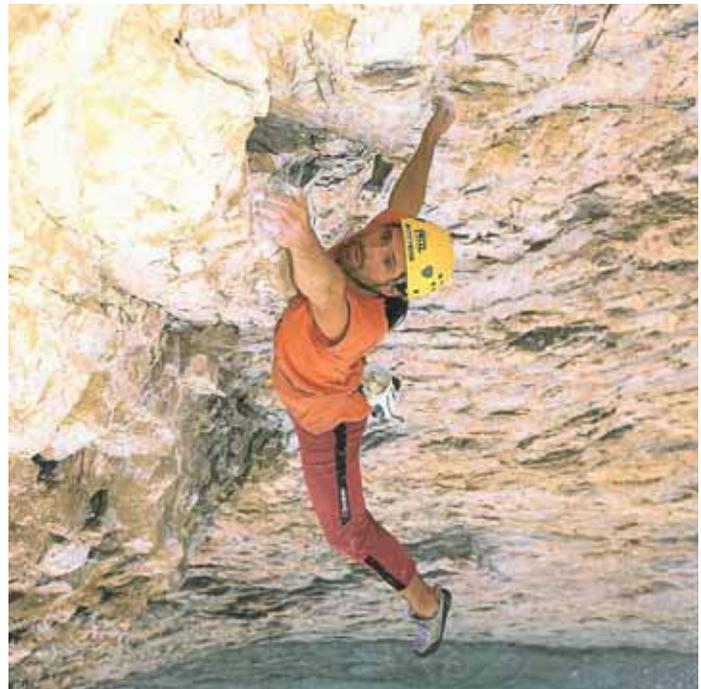


Der Kulturausschuss und seine Veranstaltungen

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Jenbach muss in Zukunft wohl etwas kleinere Brote backen. Nachdem große Veranstaltungen wie die mit Eva Lind, den Paldauern, der Schlagergala, AndyLee Lang und zuletzt auch Jonny Hill doch nicht jene Akzeptanz gefunden haben, die man sich erwartet hat, um kostendeckend wenigstens zu arbeiten, wird man nicht die Qualität, wohl aber die Quantität derartiger Events reduzieren. Daher hat der Kulturausschuss für das erste Halbjahr „nur“ zwei „Hämmer“ anzubieten.

Der beste Kletterer der Welt, nämlich **Alexander Huber** wird am **20. April 2005, 20 Uhr, im VZ Jenbach** seine neue Multivisionsshow: **SENKRECHTE HORIZONTE** präsentieren.

Sichern Sie sich Ihre Karten! Diese sind im Vorverkauf im Reisebüro Idealtours (Tel. 05244 63470), zum Preis von 15 Euro (Abendkassa 17 Euro) zu erhalten.



Alexander Huber im 10. Schwierigkeitsgrad.



Stimmungsbild aus Patagonien.

SENKRECHTE HORIZONTE
MULTIVISION
MIT ALEXANDER HUBER

Atemberaubende Bilder und spannende Filmsequenzen zeigen die Faszination, die eigenen Grenzen neu zu definieren. Die Einsamkeit eines Kletterabenteurers in der winterlich verschneiten Nordwand der westlichen Zinne setzt den Anfang zu einem neuen Traum: "Bella Vista" der 11. Schwierigkeitsgrad im alpinen Gelände. Es warten weitere Herausforderungen: 1000 Meter senkrechter Granit, die Erstbesteigung von "El Corazon" am El Capitan, Yosemite und kurze Zeit später die Besteigungen der windgepeitschten Giganten Patagoniens: Fitz Roy und Cerro Torre. Das Leben an Fingerspitzen, Free Solo, Klettern ohne Seil am obersten Limit und an der 300 Meter hohen Zinne Nordwand - die Spannung erreicht ihren Höhepunkt.

ORT: VZ Jenbach

DATUM: Mittwoch, 20. April 2005

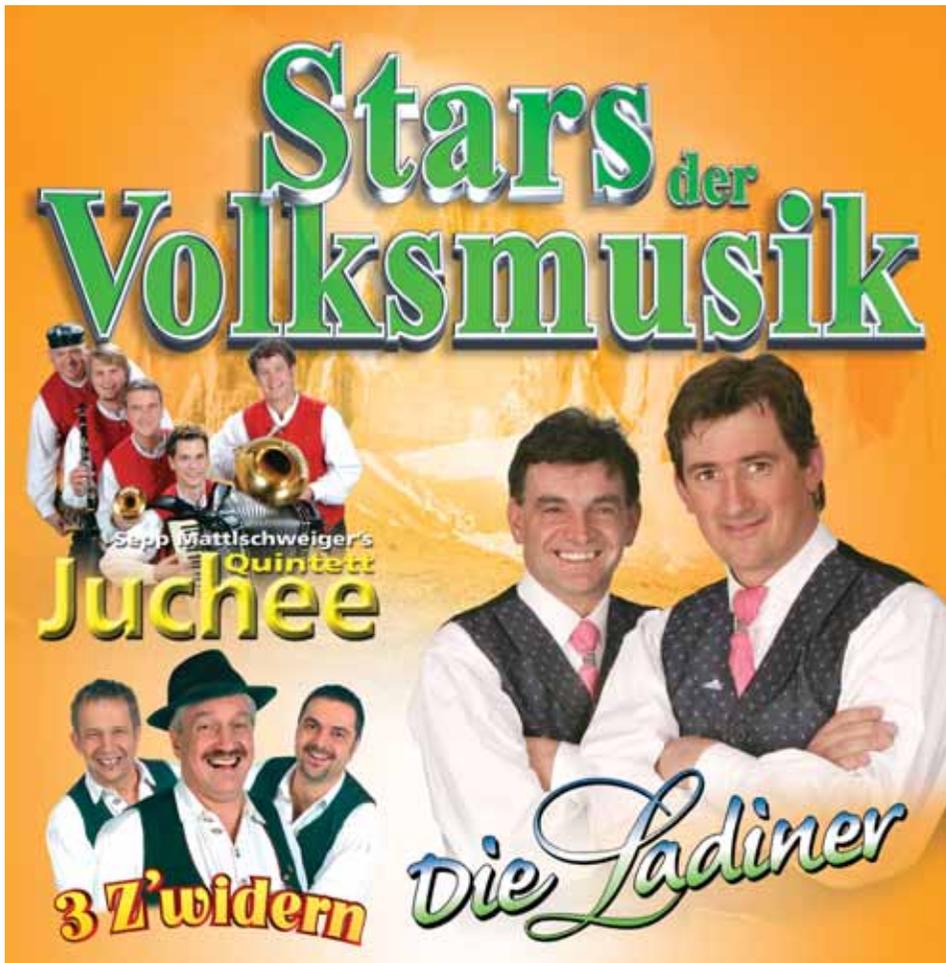
ZEIT: 20.00 Uhr

PETZL charlet moser Rosenberger

Die Stars der Volksmusik in JENBACH, VZ Sigmund-Hafner-Saa - Freitag, 6. Mai 2005, 20 Uhr.

Aus dem Fernsehen kennt man sie alle schon bestens - nun kommen **DIE STARS DER VOLSKMUSIK** direkt zu Ihnen!

Joakin und Otto - **DIE LADINER**, GP Sieger 2004 / 2005 - Das Musikmärchen aus Südtirol. Vor zwei Jahren knapp zweite im Finale, haben sie mit ihrem Lied „Beuge dich vor grauem Haar“ letztes Jahr in Wien den Olymp der Musik erklommen und sind die regierenden GP Sieger! Bei ihren Liedern spürt man den Hauch stiller Erhabenheit, der die einzigartige, ungetrübte Naturschönheit der Dolomiten umgibt. Man spürt die ungezwungene



Wünsche offen lässt.

Die folgende unten angeführte Veranstaltungen sind bereits fixiert, bzw. bereits über die Bühne gegangen. Es ist aber noch zu bemerken, dass zu diesen 15 Veranstaltungen des Kulturausschusses sicher noch Veranstaltungen hinzukommen werden. Oft ergibt sich erst last minute praktisch eine interessante Sache, die dann jeweils realisiert werden kann.

Die mit einem Sternchen versehenen VA finden nicht im VZ statt, erstere in der Pfarrkirche, zweite im Sitzungszimmer.

Natürlich kommen da laufend Veranstaltungen noch herein. Aber das ist einmal der bisherige Stand an Veranstaltungen des Kulturausschusses.

Klaus Scharnagl, Kulturreferent

FIXIERTE VERANSTALTUNGEN

Musik in perfekter Umsetzung und ehrlicher Darstellung – ihre Heimatverbundenheit ist schon fast legendär.

Sepp Mattschweiger's **QUINTETT JUCHEE** wiederum bürgt für perfekte Unterhaltung im Oberkrainerstil. Wer kennt nicht die Bravournummer „Burschenfest am Irschenberg“ welche Sepp Mattschweiger selbst komponiert hat, oder den Hit „Juchee auf der hohen Alm“. Dass der Sepp, der am Bariton seinen ganz eigenen Stil entwickelt hat, nur die besten Oberkrainermusiker um sich geschart hat, versteht sich wohl von selbst. Die Mannen rund um den unübertroffenen Baritonkönig aus der Steiermark sind perfekte Musiker und begeistern mit ihrer Musik durch Rhythmik und musikalische Harmonie.

DIE 3 ZWIDERN aus Bayern, als Spaßmacher schon mehr als zehn Jahre auf der Bühne, sorgen für Spaß- und Lachsalven beim Publikum. Mit ihren lustigen Liedern und lockeren Sprüchen sind sie ein Garant für beste Unterhaltung.

Durch das 2½ Stunden-Programm führt der Haudegen der volkstümlichen Szene – **INGO ROTTER** von ORF Radio Tirol.

Alles in allem ein einmaliges Konzert mit den Stars der Volksmusik, deren Programm kaum

- | | |
|--------|--|
| 10.04. | TAB Klaus Sjösten |
| 20.04. | Senkrechte Horizonte; Alexander Huber von den Huber Buam; |
| 06.05. | Musikantengala: DIE LADINER, Sepp Mattschweigers Quintett JUCHEE, Die 3 ZWIDERN aus Bayern, Moderation Ingo Rotter |
| 12.05. | HEITERES und GEWAGTES von und mit Sepp Kahn |
| 12.06. | TAB Klaus Sjösten |
| 14.06. | AUFERSTEHUNGSSCHOR VOKROSSENJIE aus St. Petersburg * |
| 13.07. | AMERICAN MUSIC ABROAD |
| 12.07. | TAB Klaus Sjösten |
| 11.09. | TAB Klaus Sjösten |
| 05.10. | DER JAKOBSWEG - DIASHOW |
| 09.10. | TAB Klaus Sjösten |
| 04.11. | 200. Geburtstag Adalbert Stifter; Lesung mit Prof. Helmuth Wlasak * |
| 13.11. | TAB Klaus Sjösten |
| 16.11. | NEUSEELAND-Diashow |
| 04.12. | AUGENBLICKE ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN mit HANS KAMMERLANDER |

Die mit einem Sternchen versehenen VA finden nicht im VZ statt, erstes in der Pfarrkirche, zweites im Sitzungszimmer.



Zur „Galerie am Kasbach“

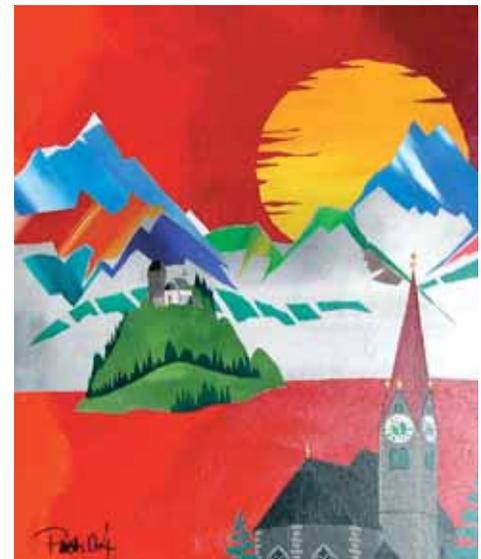
Herbert Aumair stellte anlässlich seines 70. Geburtstages am 30. 12. 2004 seine Arbeiten aus. Die Vernissage am 18. Jänner 2005 wurde von dutzenden Freunden und Bekannten besucht. Herbert Aumaier's Arbeiten bestechen durch Detailgenauigkeit in Form und Farbe. Gleichzeitig wurden wunderschöne Bilder unter anderem aus Jenbach und Umgebung (siehe Abbildungen unten).



Seit 18. März zeigt Hannes Peretti seine neuen Arbeiten unter dem Motto „Heimat und Landschaft“. Hannes Peretti arbeitet hauptsächlich in Acryltechnik.



Bilder oben u. unten: Hannes Peretti



Der Tiroler Familienpass

„Mehr Spaß, mehr Tipps, mehr Sicherheit“

Mehr als 400.000 Familien in ganz Österreich nützen bereits die Vorteile eines Familienpasses. Für fünf Euro pro Jahr gibt es ein umfangreiches Serviceangebot, von Tipps für den Familienalltag und für die gemeinsame Freizeitgestaltung bis hin zu verschiedenen Vorteilsangeboten bei rund 2000 familienfreundlichen Unternehmen in ganz Österreich. Ein Versicherungsangebot rundet das Leistungsangebot ab.

Das Familienpass Servicepaket:

- Ein Jahresabonnement für das Tiroler Familienjournal
- Ein Gesamtkatalog, der alle Familienpass-Partnerbetriebe vorstellt
- Eine Unfallversicherung für Unfälle im Haushalt
- Informationen über aktuelle Familienhighlights, wie etwa die Tiroler Familienschitage mit 50% Familienermäßigung bis Ende März

Der Familienpass gilt bei immer mehr Veranstaltern auch als Familien Ausweiskarte.

Detailliert Informationen zum Familienpass finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at oder unter www.tirol.gv.at/familienreferat.

Telefonische Auskünfte gibt auch gerne das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol unter der Service-Telefonnummer 0512-508-3635.



Wieder viel Neues im Museum

R ü c k s c h a u

Die Generalversammlung des Jenbacher Museumsvereines wurde im Februar abgehalten. Der Obmann Walter Felkel blickte in seiner Rede zurück ins abgelaufene Museumsjahr, das sehr ereignisreich begann: Wir erhielten den österreichischen Museumspreis!

Zur Museums-Eröffnung und zum Museums-Abschluss veranstalteten wir ein Grillfest und einen Flohmarkt, bei dem wir erstmals Standplätze an Interessierte vergaben. Die Lange Nacht der Museen mit den Aktivitäten von Werner Böhm und Werner Pesserer wurde zum Erfolg. Am Ende der Generalversammlung führte Werner Böhm einen alten Film (von 1974) über den Jenbacher Fasching vor.



Museumsausschuss: v.l.: Gerti Schallhart, Alfred Komplioier, Walter Felkel, Hermann Haidenhofer, Walter Wilfling, Albert Haller, Luggi Obrist, (nicht im Bild: Otto Scheifinger, Otto Andres, Erika Felkel)

Foto: Erika Felkel

Auch die Eintrittspreise sind neu:

Erwachsene € 4,-; Senioren, Präsenzdiener € 3,-; Kinder € 2,-; Gruppen mit Führung (gegen Voranmeldung) € 4,- p. P.; Gruppen ohne Führung € 3,- p. P.; Schulklassen € 2,- p. P. Führung in deutscher, englischer und italienischer Sprache mit Audio-Guide (Kopfhörer): € 2,- pro Hörer (Dauer ca. 1 Stunde)

Was gibt es Neues im Jenbacher Museum

Nach der Winterpause öffnet das Museum am Samstag, den 7. Mai ab 9 Uhr mit einer neuen Sonderausstellung und mit dem traditionellen Grillfest und Flohmarkt seine Pforten. (Anmeldungen für den Flohmarktstandplatz unter der Nummer 0664-9517845 / Erika Felkel).

Wir haben neue Öffnungszeiten: Mai bis Oktober Mo, Do., Fr. und Sa. von 14 bis 17 Uhr oder für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung: 0043/(0)664 – 9517845 Das Museum ist nun auch am **Donnerstag zusätzlich geöffnet!**

Am Samstag, 30. April ist das Museum ab 11 Uhr geöffnet (Tag der offenen Tür „Einkaufen bei Freunden“)

Sonderausstellung

Das Jenbacher Museum beteiligt sich dieses Jahr an dem österreichweiten Projekt „Alltagskultur seit 1945“ mit dem Ausstellungsthema „**Rund ums Kochen**“ Wir nehmen Bezug auf die erste Friedensproduktion in den Jenbacher Werken. Dort wurden nach 1945 aus Resten von Kriegsmaterial Kochtöpfe erzeugt. Jeder Haushalt in Jenbach besaß damals dieses Kochgeschirr.

Diese Ausstellung gibt Einblicke in das Kochen von den Anfängen bis heute und zeigt auf, wie sich das Kochgeschirr von Jahrzehnt zu Jahrzehnt verändert hat. Die Ausstellung zeigt aber nicht nur Kochtöpfe verschiedenster Marken und Arten, sondern auch die geschichtliche Entwicklung von Küchen, Küchengeräten und Kochbüchern mit Bildern, Fotos und Gegenständen aus frühester Zeit bis heute.



Kochtöpfe aus den Jenbacher Werken seit 1945.



Schnellkochtöpfe im Wandel der Zeit. Fotos: Luggi Obrist



Kleine Tengl-Tengl-Nachlese

Das Wetter am Unsinnigen machten dem Tengl-Tengl-Treiben zwar einen kleinen Strich durch die Rechnung, mit ein Grund auch dass einige Einlagen und Gruppen wie der begehrte Faschingszug ausfielen; aber insgesamt war die Stimmung in der Narrenzone ob des lustigen Angebotes bei den Ständen wie eh und je.

Originell präsentierte sich auch diesmal die Show des Trachtenvereins mit lautstarkem Biene-Maja-Summen. Dass VzBgm. Andreas Lackner „Anton-Qualitäten“ besitzt (sprich DJ Ötzi Friedle-Darstellung) war eine Überraschung.

Die tollsten Einfälle: Grimm's Märchenbude, die Weinbauern beim Stangerwirt, die sieben Zwerge-Männlein, die Jamaica Bar, die Mexiko-Gruppe, Gerdas Hexenhaus, die Doktors-Kickers, das Sprengelcafe (es ließ ob der Süßigkeiten viele Herzen höher schlagen), die Mäuse im Käsepalast und natürlich die Bundesmusikkapelle Jenbach mit ihrem Piratenschiff und ihrem heuer schmissig einstudiertem Sound. Unermüdlich war wie immer der DJ in der Narrenzone von Radio Tengl-Tengl, der flotte Richi...



Obligate Schlüsselübergabe 2005: Im Bild von links Weinbauernchef und Zugsunternehmer Gerhard Trenkwalder, Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit dem Schlüssel an Narrenorganisator Klaus Omenitsch (Trachtenverein).
Fotos: Lorenzetti



Die Bundesmusikkapelle erregte mit ihrem Piratenschiff Aufsehen.



Originelle Masken, bekannte Gesichter.



Sänger-Talent Vzgm. Andreas Lackner als DJ Ötzi.



Viel zu tun hatte das Team des Sprengelcafes...



Biene Maja Darstellung des Trachtenvereins.



Bild oben: LautstarkBrazil, Brazil

Bild links in Bildmitte: Marion mit dem Jenbacher Ex-Naz (Ex-Kantine-Zeit).



75 Jahre Wintersportverein Jenbach Marktmeisterschaft im Schifahren



Der Wintersportverein Jenbach, gegründet 1929, feiert in der heurigen Wintersaison 2004/2005 sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde am 12. März eine Marktmeisterschaft im Schifahren für Mannschaften (4 Personen) am Niedristlift in Pertisau durchgeführt. Jeder Jenbacher, in einem Verein gemeldet, oder in Jenbach arbeitender, konnte an diesem Teamevent teilnehmen. Die Klassen wurden in Damen, Herren, gemischten und Kinderstaffeln eingeteilt.

Stolz ist er WSV auf die sehr hohe Teilnehmerzahl, besonders hervorzuheben sind hier die Damen. Nicht weniger als 44 Staffeln – 176 Teilnehmer – stellten sich dem Starter Hubauer Armin und bewältigten den Riesentorlauf unfallfrei.

Die Siegerstaffeln stellten bei den Kindern die WSV-Young-Stars, bei den Damen Spenglerei Thomas Scherkl 2, bei den Gemischten GE-Jenbacher und bei den Herren S.T.S 1. Alle Platzierungen sowie Fotos sind unter www.wsv-jenbach.at nachzulesen.

Bei der Preisverteilung und After-Race-Party im bis zum letzten Platz gefüllten Gasthof Prinz Karl herrschte Bombenstimmung, angeheizt durch die Top-Band "Die Hätzna".

Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub, der ebenfalls am Rennen teilnahm, bedankte sich bei den

Veranstaltern und den zahlreichen Teilnehmern und hofft auf eine Wiederholung dieses Events! Anschließend wurde diskutiert, analysiert, gratuliert und bis in die frühen Morgenstunden in der Bar des Wintersportvereins, geleitet von besonders hübschen Schihasen, gefeiert und getanzt.

Der WSV-Jenbach möchte sich auf diesem Weg bei den Hauptsponsoren Sparkasse Jengach, Ing. Trenkwald Gerhard, Ing. Stocker Hermann, Ing. Pratzner Stefan, Prantl Strom, Sport Leithner Pertisau, Berghaus Rofan und Almstüberl Rofan, sowie der Gemeinde Jenbach und der Jenbacher Geschäftswelt herzlich bedanken.

Schi Heill!

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Jenbach

Ferialpraktikant/in im Bauhof während der Sommermonate

Der Bewerbung sind beizuschließen:

Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Nachweis eines EU-Mitgliedsstaates, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse.

Bewerbungen um diese Stelle sind bis spätestens 7.4.2005 im Gemeindeamt einzureichen.

Für die Marktgemeinde Jenbach:
Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub e.h.



Jahresabschlussfeier der Bundesmusikkapelle Jenbach

Obmann Fritz Wechselberger konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, u. a. Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub, evang. Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke, Musikbezirksobmann Reg.-Rat Siegfried Knapp, die Jenbacher Pflichtschuldirektoren und zahlreiche Förderer der Bundesmusikkapelle Jenbach.

Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen, Alois Mauracher und Förderer Anton Kirchner, machte der Obmann einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2004. Die BMK Jenbach hat derzeit 67 Mitglieder, davon 54 aktive Musikantinnen und Musikanten. Neu dazu gekommen sind im Vorjahr 3 Marketenderinnen und 6 Musiker/innen. Besonders erfreulich ist, dass kein einziges Mitglied ausgetreten ist. Es gab 41 Ausrückungen, wovon in musikalischer Hinsicht besonders das Frühjahrskonzert und das Kirchenkonzert sowie 14 Platzkonzerte hervorzuheben sind. Der Obmann bedankte sich bei dieser Gelegenheit besonders beim Kapellmeister Günter Dibiasi für seine ausgezeichnete und angenehme Führung der Kapelle.

Im vergangenen Jahr wurde sehr viel Geld für die Anschaffung von neuen Klarinetten und Trachten ausgegeben. Ohne Förderung wäre dies nicht möglich gewesen. Für die finanzielle Unterstützung wird daher besonders der Gemeinde Jenbach, dem Tourismusverband und dem Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen gedankt.

Auch im neuen Jahr sind wie der wichtige Aktivitäten geplant. Dazu zählen in erster Linie das Frühjahrskonzert am 23. April 2005 sowie die Teilnahme am Marschierwettbewerb beim Bezirksmusikfest in St. Margarethen.



Ehrung Hans Pendl: Im Bild v.l. Bezirksobmann Siegfried Knapp, der Geehrte mit Gattin Christl, Bgm. Ing. Wolfgang Holub und Musikobmann Fritz Wechselberger.

Eine zweitägige Fahrt nach Kirchheim bei München und ein Kirchenkonzert im Herbst sind ebenfalls noch geplant.

Für seine langjährige Funktionärstätigkeit wurde Hans Pendl mit dem grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen ausgezeichnet. Hans Pendl ist seit 40 Jahren Mitglied der BMK Jenbach und hat 20 Jahre lang

im Ausschuss in verschiedenen Funktionen mitgewirkt. Derzeit arbeitet er mit voller Kraft und auch sehr erfolgreich in der Jugendwerbung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand der Musikkapelle.

Die folgenden Jungmusikantinnen konnten die Urkunden und Leistungsabzeichen entgegennehmen: Kathrin Haberl, Klarinette, das Leistungsabzeichen in Silber,



Leistungsabzeichen für Jenbacher Musiknachwuchs: im Bild von links Jugendbetreuerin Manuela Langebner, die ausgezeichneten Kathrin Haberl (Silber) und Sandra Hofreiter, Lisa Haberditz und Sandra Eschauer in Bronze (alle Klarinette) mit Kapellmeister Günter Dibiasi, Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub, Jugendförderer Walter Wilfling und Obmann Fritz Wechselberger.



Erwachsenen-Leistungsabzeichen in Silber für Josef Keiler - mit Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.



60iger-Feier von Obmann Fritz Wechselberger mit Gattin Edith mit den Marketenderinnen-Gratulaten, Obmann-Stellv. Karl Gamper, Kapellmeister Günter Dibiasi und Obmann-Stellv. Kurt Bliem.



Ein Sechziger wurde unser Obmann-Stellv. Karl Gamper, auf dem Foto mit Gattin Hilde sowie dem Obmann und Obmann-Stellv. mit Marketenderinnen.

Sandra Eschauer, Haberditz Lisa | rinette, das Leistungsabzeichen in Bronze. und Hofreiter Sandra, alle Kla-

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Jugendförderer Walter Wilfling, der die fleißigen Jungmusiker für ihre Leistungen immer mit tollen Geschenken (Rundflüge, Reisegutscheine) belohnt.

Aber auch bei den Erwachsenen gibt es außerordentlich fleißige Musikanten. Der Bassbläser Josef Keiler hat als einer der wenigen Erwachsenen in Tirol das Leistungsabzeichen in Silber errungen. Für diese tolle Leistung neben seiner Tätigkeit als Kassier der BMK Jenbach wird ihm besonders gratuliert und auch gedankt.

Herbert Steinlechner, Schriftführer



Aufwartung für ein Urgestein der Jenbacher Musikkapelle: Herbert Aumair - ein Siebziger!



Aufmarsch der Musikkapelle zum Sechziger für treuen Jenbacher Musikanten aus alter Jenbacher Musikantenfamilie: Kurt Bliem, mit Familie und Obmann Fritz Wechselberger sowie Obmann-Stv. Karl Gamper. Fotos: Musikkapelle



Große Erfolge für ATSV Tauber Optik Jenbach bei Tiroler Landesmeisterschaften

75 Teilnehmer aus 13 Vereinen von Reutte bis Osttirol trafen sich zu den diesjährigen, vom ATSV Tauber Optik Jenbach organisierten Badminton Landesmeisterschaften in Innsbruck.

Vor allem bei den Schülern zeigte sich die Vorherrschaft in der Tiroler Badmintonzene. 5 von 6 möglichen Titeln in der Altersklasse U15 gingen an den Jenbacher Nachwuchs.

Gleich in allen drei Disziplinen (Einzel, Doppel, Mixed), und das ohne Satzverlust holte der erst 13-jährige Patrik Hirner Gold. Im Einzelfinale stand er seinem Trainings- und Doppelpartner Thomas Flörl gegenüber, der nach einem harten Dreisatzsieg im Halbfinale den Titelverteidiger aus Reutte besiegte.

Auch bei den Mädchen gab es ein rein Jenbacher Finale. Wie in den Jahren zuvor lieferten sich Barbara Dluhy und Claudia Bachler einen harten Kampf um den Meistertitel. Da ist es natürlich selbstverständlich, dass die beiden auch den Doppelbewerb für sich entschieden hatten.

In der Allg. Klasse fehlten mit Bettina Unterleitner, Daniel Pesserer und Alexander Moser einige

Titelverteidiger und wohl auch die momentan stärksten Jenbacher Spieler. Große Hoffnung setzte man auf Christina Dander, die in allen Disziplinen auch klar das Finale erreichte, aber mit großem Pech einen Titel verpasste. Im Dameneinzel hatte sie nach hartem Spiel in der Verlängerung sogar Matchball, konnte diesen aber nicht verwerten.



Die wohl größte Überraschung verpassten Hannes Unterleitner und Andreas Pesserer, die zum Erstaunen anderer das Halbfinale gegen eine Innsbrucker Paarung relativ locker gewannen und erstmals in einem Finale der Tiroler Landes-

meisterschaften der Allgemeinen Klasse standen. Die beiden hatten einen super Tag erwischt konnten gut mithalten, aber die heissbegehrte Goldene nicht gewinnen. Clemens Graf belegte im Mixed mit Dander Rang 2 und konnte sich im Einzel und Doppel die Bronzerne erspielen.

Alles in allem waren die Meisterschaften für Jenbach mit 5x Gold, 7x Silber und 3x Bronze eine weitere Bestätigung des Erfolges.



Verein Jenbach attrAKTIV



Tag der offenen Tür am 30. April 2005

Am Samstag, dem 30. April 2005 findet der bereits 4. Tag der offenen Tür statt. Heuer neu unter dem Motto „Einkaufen bei Freunden“.

Langer Einkaufssamstag

Von 11 bis 17 Uhr präsentiert sich am 30. April die Achenseestraße in Jenbach vom VZ bis zum Reitlingerhaus wieder als Einkaufs- und Flaniermeile mit vielen Angeboten und Aktionen in den Jenbacher Fachgeschäften. Nützen Sie die Gelegenheit, sich über Trends und Neues zu Frühjahrsmode, Autos, Elektro- und Haushaltsgeräten, Schmuck, Handys und vieles andere zu informieren und einfach mal zu schauen, was in den Jenbacher Geschäften geboten wird. Für das leibliche Wohl sorgt die **Jenbacher Gastronomie** an Ständen beim VZ (neuer Pächter Markus Cia), vor der Apotheke (Prinz Karl), vor Friseursalon Perfler (Sensenwirt) und beim Reitlingerhaus. Auch Paletti, Café Pernter, Pizza-Man und alle anderen Jenbacher Gastwirte laden zum „Einkerschwung“.

Die Aktion ist eine Initiative des Vereins Jenbach attrAKTIV und das Organisationsteam rund um Dr. Rudolf Sommerer, Klaus Wiesenbauer, Gerhard Perfler, Margit Mühlbacher und Barbara Wildauer mit den Jenbacher Kaufleuten und UnternehmerInnen, Gastwirten, Vereinen und tatkräftigen HelferInnen hat auch heuer wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich einen Tag lang bei Bekannten und Freunden in Jenbach umzuschauen.



Tag der offenen Tür 2004.

Das Programm am 30. April

Der Tag der offenen Tür wird um **11 Uhr am Marktplatz vor Elektro Pesserer mit Ehrengästen offiziell eröffnet**, die Musikkapelle wird Ehrengäste und BesucherInnen dann durch die Achenseestraße begleiten. 12 bis 17 Uhr ist die Achenseestraße vom VZ bis Reitlingerhaus für den Verkehr gesperrt, über die Umleitungen sind alle Parkplätze rund um das Jenbacher Zentrum gut erreichbar.

Für Stärkung auch schon zu Mittag sorgen Schmankerl der Jenbacher Gastwirte, die an Ständen direkt im Zentrum des Geschehens einladen, sich niederzulassen.

Für **Kinder und Jugendliche** gibt es wieder u.a. einen Kletterturm und eine Hüpfburg. Die Feuerwehr Jenbach präsentiert den neuen Hubsteiger, das Jenbacher BonBon-System verlost am Glücksrad eine schöne Reise von Idealtours, das Museum öffnet von 12 bis 17 Uhr seine Tore und die Jenbacher Kaufleute haben sich wieder Gewinnspiele und viele Angebote speziell für den Tag der offenen Tür einfallen lassen. Und schauen Sie im **Büro Jenbach attrAKTIV** vorbei. Vereinsmitglieder informieren Sie über die laufende Arbeit, die Teams und die Ziele des Vereins und Sie können auch gleich Ideen und Wünsche für Ihr Jenbach persönlich einbringen und in Zukunft auch gerne mitmachen.



Eröffnung 2004

Also nicht vergessen: Am Samstag, 30. April 2005 Treffpunkt Jenbacher Achenseestraße: Vorbeischauen – Einkaufen – Freunde treffen!

TAG
DER OFFENEN
TÜR

Einkaufen bei Freunden

Samstag

30.

APRIL

11-17 Uhr

Eintritt frei
bei jeder Witterung

www.jenbachattraktiv.com



NEUE FIRMEN IN JENBACH

Dr.med.univ.

MARINA LEDERWASCH
Arztin für Allgemeinmedizin -
Wahlärztin

ÖAK-Diplom für Sportmedizin,
Arbeitsmedizin, Notfallmedizin
Vorsorgeuntersuchung
alle Kassen

Huberstraße 23,
6200 Jenbach

Ordination:
Mo,Do,Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
und 17.00 - 19.00 Uhr
Di, Mi nach Vereinbarung
Tel. 05244/62862 oder
0664/5316976

**Dipl.Physiotherapeutin
SONJA WIBMER**

Herbert-von-Pichler-Str. 5a
6200 Jenbach
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0699/10850782

**MEDIZINISCHE
FUSSPFLEGE
CLAUDIA MOOSMAIR**

Auf der Huben 3B
6200 Jenbach
Termine nach
telefonischer Vereinbarung
Tel. 05244/61018 od. 0650-8154300
www.sauna-jenbach.at

**Praxisgemeinschaft
MAG. BEATE ASTL**
Tel. 0650/7205303

MAG. SONJA LIBISELLER
Tel. 0650/7205304

Psychotherapeutinnen in
Ausbildung unter Supervision
Schalserstraße 21
6200 Jenbach

Afrikanisches Eheglück beginnt im winterlichen Jenbach

Kaum alltäglich: Ruandesen schlossen in Jenbach den
Bund fürs Leben



Es dürfte wohl die erste afrikanische Eheschließung im Standesamtsverband Jenbach und darüber hinaus im Unterland sein. Trine Murasi (25) und Yvette Umhoza (21) aus Ruanda/Afrika bekäftigten mit Unterschrift und Küsschen vor Standesamtsleiter Helmut Troger den Ehebund.

Trine, der seit sieben Jahren im Lande ist, kam über seine Tante (die seit 14 Jahren mit einem Tiroler verheiratet ist, nach Jenbach und fand hier eine Lehre bei der Tischlerei Jaud. Tischler Trine (mit guten Deutsch-Kenntnissen und Lehrabschluss) war vorher kurz im Landwirtschaftszentrum Imst in Ausbildung.

Den Jungvermählten (vom Stamm der „Tutsi“) sind die schrecklichen Bürgerkriegserlebnisse in ihrer afrikanischen Heimat stark eingepägt. Von beiden Eheleuten wurden Eltern- und Geschwisterteile getötet.

Das „junge Glück“ stammt aus der Stadt Kigali/Ruanda, Trine und Yvette (Krankenpflegerin) kennen sich seit ihrer Schulzeit.

Etwas eingetrübt ist das junge Eheglück, weil derzeit Yvones Aufenthaltsgenehmigung abläuft und beide wohl noch einige Zeit mit der vorgeschriebenen Visa-Prozedur klar kommen müssen. „Tirol wäre eine schöne Bleibe für uns“ schwärmt der Afrikaner, dem von seiner Firma Fleiß und Können bescheinigt wird.



Brillo
Schmuck und Optik Ges.m.b.H
Achenseestraße 25
6200 Jenbach/Tirol
Tel.: 05244 / 61227
www.brillo.at

Standort: ehemaliger
Wechselberger
Inhaber: Ing. Arthur Sief
Matthias Wechselberger
Mag. (FH) Ing. Wolfgang Sief

**Neueröffnung
18. März 05**

Terrassenbad Jenbach

Schwimmbad-Eröffnung am 7. Mai 2005

Öffnungszeiten: bis Ende Mai täglich 9.00 – 18.00 Uhr
ab Juni täglich 9.00 – 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf am 6. Mai 2005 von 10.00 – 14.00 Uhr

Sauna Jenbach

Auf der Huben 3a – Tel. 05244/61018

E-mai.: info@sauna-jenbach.at Web: www.sauna-jenbach.at

Öffnungszeiten: 1. September bis 15. Mai

Damen	Dienstag	14.00 – 22.00 Uhr
	Donnerstag	12.00 – 22.00 Uhr
Herren	Mittwoch	14.00 – 22.00 Uhr
	Freitag	12.00 – 22.00 Uhr
Gemischte Sauna	Samstag	14.00 – 22.00 Uhr
	Sonntag	14.00 – 22.00 Uhr
Montag und Freitag		Ruhetag

Öffnungszeiten: 16. Mai bis 15. Juli:

Damen	Dienstag	16.00 – 22.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 – 22.00 Uhr
Herren	Mittwoch	16.00 – 22.00 Uhr
	Freitag	14.00 – 22.00 Uhr

Betriebsurlaub vom 16. Juli – 31. August

MGV und Singgemeinschaft Jenbach

Der Männergesangsverein und die Singgemeinschaft Jenbach feierten mit ihrem Sängerbäll 2005 einen großen Erfolg.

Der diesjährige Ausflug führt die Singgemeinschaft Ende Mai für zwei Tage nach Zell am See zur Teilnahme am Gasslsingen. Bei diesem musikalischen Abschluss des Chorjahres kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Derzeit wird am Programm für das große Jubiläum im Jahr 2006 „100 Jahre Männergesangsverein, 25 Jahre Singgemeinschaft“ gearbeitet. Geprobt wird immer am Montag um 20.00 Uhr im Vereinslokal (Feuerwehrhaus), interessierte Sänger- und Sängerinnen melden sich bitte bei unserem Obmann Franz Platzer, Tel. 05244-63381.



Primarius

Dr. Helmut Maneschg „Medizinalrat“



LH Dr. Herwig van Staa überreichte im Namen des Bundespräsidenten dem verdienten Primarius Dr. Helmut Maneschg (der lange Jahre in unserer Gemeinde eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe unterhält) am 11. Februar 2005 das Dekret zum Berufstitel „Medizinalrat“. Der verheiratete Arzt (3 Kinder) wurde am 17.11.1939 in Innsbruck geboren, besuchte nach der Pflichtschule das Akademische Gymnasium Innsbruck, studierte und promovierte in der Fachrichtung Medizin an der Universität Innsbruck. Die Ausbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe erfolgte an der Universitätsklinik in Innsbruck. Dr. Helmut Maneschg war vom 1.1.1974 bis 31.12.2004 Leiter der Geburtshilf. Gynäkologischen Abteilung am Bezirkskrankenhaus in Schwaz. Seit März 1974 betreibt er die Praxis in Jenbach.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert herzlich zur Verleihung des Berufstitels „Medizinalrat“



JENBACHER GEBURTEN

Daniela Zischg	am 22.08.2004	eine Peter
Suncica Stankovic	am 20.11.2004	eine Anastasia
Sandra Meraner	am 29.11.2004	eine Viktoria
Tina Thiele	am 01.12.2004	eine Maxima-Maria
Doris Widschwenter	am 06.12.2004	eine Pia
Anela Juric	am 14.12.2004	einen Leo
Nicole Riedl	am 17.12.2004	einen Maurice
Gabriele Pernter	am 20.12.2004	eine Sofie
Brigitte Wurzer	am 25.12.2004	eine Julia
Ingrid Linder	am 26.12.2004	einen Marco
Meltem Toplack	am 31.12.2004	eine Lara
Beatrix Zierler-Burtscher	am 14.01.2005	eine Clara
Beyhan Gedik	am 21.01.2005	eine Dilan
Gordana Peric	am 28.01.2005	einen Nikola
Yasemin Sariyavaz	am 08.02.2005	einen Kenan
Lyudmyla Wolfsteiner	am 09.02.2005	eine Lena
Claudia Hofreiter	am 17.02.2005	eine Sara
Verena Reiter	am 24.02.2005	einen Marco
Petra Penz	am 02.03.2005	eine Celina
Andrea Angerer	am 02.03.2005	einen Michael
Alexandra Somweber	am 04.03.2005	einen Melvin

JENBACHER STERBEFÄLLE

Nagy Arpad	am 13.12.2004	im 76. Lebensjahr
Franz Gleissenberger	am 14.12.2004	im 81. Lebensjahr
Elmar Piffrader	am 22.12.2004	im 52. Lebensjahr
Anna Walder	am 26.12.2004	im 97. Lebensjahr
Anton Kirchner	am 30.12.2004	im 54. Lebensjahr
Josef Huber	am 31.12.2004	im 44. Lebensjahr
Hermann Egger	am 01.01.2005	im 91. Lebensjahr
Johann Atzl	am 03.01.2005	im 82. Lebensjahr
Aloisia Cembranelli	am 05.01.2005	im 95. Lebensjahr
Maria Jielg	am 12.01.2005	im 89. Lebensjahr
Borislav Peric	am 22.01.2005	im 64. Lebensjahr
Josef Mair	am 24.01.2005	im 86. Lebensjahr
Franz Pruggnaller	am 03.02.2005	im 59. Lebensjahr
Maria Vikoler	am 04.02.2005	im 90. Lebensjahr
Stefan Bletzacher	am 06.02.2005	im 94. Lebensjahr
Anton Hohenauer	am 08.02.2005	im 97. Lebensjahr
Brigitte Komploier	am 13.02.2005	im 63. Lebensjahr
Juliana Widauer	am 21.02.2005	im 87. Lebensjahr
Walter Reichmann	am 22.02.2005	im 62. Lebensjahr
Margarethe Schwaiger	am 24.02.2005	im 64. Lebensjahr
Maria Pfluger	am 05.03.2005	im 91. Lebensjahr
Dobrivoje Stankovic	am 05.03.2005	im 57. Lebensjahr
Notburga Buchberger	am 08.03.2005	im 85. Lebensjahr
Rosa Helm	am 16.03.2005	im 85. Lebensjahr
Walter Mungenast	am 17.03.2005	im 66. Lebensjahr
Josef Fasser	am 18.03.2005	im 82. Lebensjahr
Karl Stubenvoll	am 18.03.2005	im 55. Lebensjahr
Josefine Medwed	am 20.03.2005	im 83. Lebensjahr

Karneval in Venedig

Auch zwei Jenbacher Gruppen waren mit dabei



Nach fast einem Jahr der Vorbereitung haben 15 kreative JenbacherInnen ihre selbstgebastelten, genähten und gestalteten Karnevalskostüme fertiggestellt und beim Karneval in Venedig (an einem Jännerwochenende) mit großen Erfolg präsentiert. Die Gruppe um Doris Meixner hat sozusagen mit Sonne, Mond und Sterne Venedig erobert.

Foto: Meixner

Auch die Gruppe Rohrer aus Jenbach ist „Feuer und Flamme(n)“ für den Karneval von Venedig. Die nach einer gemeinsamen zündenden Idee von Nore und Gustl Rohrer gestalteten und genähten Kostüme wurden am letzten Karnevalswochenende mit großen Erfolg an Gassen und Plätzen rund um den Canale Grande vorgeführt.

Foto: Birgit Rohrer





Die Marktgemeinde gratuliert

- 80 Jahre** 16.12.1924 **Kofler Walter**, Rossschwemme 2
18.12.1924 **Moser Johann**, Bräufeldweg 22
29.12.1924 **Schönherr Anna**, Huberstraße 46
31.12.1924 **Dallarosa Frieda**, Tratzbergstraße 25a
14.01.1925 **Klingenschmid Anna**, Auckenthalerstraße 6a
16.01.1925 **Eiter Anna**, Hubersiedlung 7
22.01.1925 **Jakes Theresia**, Dr.-Schmid-Siedlung 5
24.01.1925 **Wandler Ilse**, Am Gießen 4
30.01.1925 **Geisler Luise**, Auckenthalerstraße 7
04.02.1925 **Eiter Maria**, Bräufeldweg 22
09.02.1925 **Braunegger Luise**, Dr.-Schmid-Siedlung 2
09.02.1925 **Oelze Kunigunde**, Birkenwaldsiedlung 1a
03.03.1925 **Heinrich Rosa**, Bräufeldweg 22
09.03.1925 **Ruech Otto**, Hubersiedlung 10a
- 85 Jahre** 25.12.1919 **Ruech Elisabeth**, Quellenweg 13
01.01.1920 **Häusler Ludwig**, Schießstandstraße 19
02.01.1920 **Zortea Anna**, Bräufeldweg 18
04.01.1920 **Segräfe Hermann**, Birkenwaldsiedlung 5
08.01.1920 **Klausner Hilda**, Tratzbergsiedlung 33
15.01.1920 **Hotter Frieda**, Kasbach 9
24.01.1920 **Fussenegger Werner**, Birkenwaldsiedlung 2/3
29.01.1920 **Lukasser Josef**, Tratzbergsiedlung 23
11.02.1920 **Saxer Olga**, Norbert-Pfretschner-Straße 9
13.02.1920 **Gerhartl Maria**, Rossschwemme 14
26.02.1920 **Knapp Eduard**, Rotholzerweg 37
07.03.1920 **Fezzi Gertraud**, Kienbergstraße 24
07.03.1920 **Lechner Irmgard**, Huberstraße 21
18.03.1920 **Moltrer Peter**, Huberstraße 14
- 90 Jahre** 05.01.1915 **Singer Anna**, Bräufeldweg 22
27.01.1915 **Erhart Anton**, Norbert-Pfretschner-Straße 7/56
- 91 Jahre** 01.01.1914 **Plank Rosa**, Norbert-Pfretschner-Straße 2a
- 93 Jahre** 15.02.1912 **Wesenjak Elisabeth**, Bräufeldweg 22
- 98 Jahre** 21.02.1907 **Gabriel Maria**, Schalsersstraße 22

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Wann? Jeden 3. Dienstag im Monat von 8.45 bis 10.45 Uhr
Wo? Seniorenstube, Tratzbergstraße 12/1. Stock.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Ing. Wolfgang Holub

Von Montag bis Freitag
ab 11.00 Uhr im Gemeindeamt oder
nach telefonischer Vereinbarung.

Zusätzliche Sprechstunden
jeden Montag von
17.00 bis 19.00 Uhr.

Tel. 05244/6930

Der ärztliche Sonntags- und Feiertagsdienst

26. 3. – 28. 3. 2005

DR. KURT SCHATNER
Schalsersstraße 1c, Tel. 6 22 56
Whg. Schalsersseitenweg 1 a
Tel. 6 34 15

2. 4. – 3. 4. 2005

DR. ANDREAS STEGER
Auckenthalerstraße 11, Tel. 6 47 62

9. 4. – 10. 4. 2005

DR. WOLFGANG SPRENGER
Schalsersstraße 13, Tel. 6 20 85
Whg. St. Margarethen 141
Tel. 62715

16. 4. – 17. 4. 2005

DR. ALBERT FELKEL
Feldgasse 20, Tel. 6 24 90

23. 4. – 24. 4. 2005

DR. BERNHARD GRILLBERGER
Schießstandstraße 1, Tel. 6 33 66
Whg. Maurach-Buch 231
Tel. 6 33 65

30. 4. – 1. 5. 2005

DR. WOLFGANG SPRENGER

5. 5. und 7. 5. – 8. 5. 2005

DR. ANDREAS STEGER

14. 5. – 16. 5. 2005

DR. ALBERT FELKEL

21. 5. – 22. 5. 2005

DR. KURT SCHATNER

26. 5. und 28. 5. – 29. 5. 2005

DR. BERNHARD GRILLBERGER

4. 6. – 5. 6. 2005

DR. ANDREAS STEGER

11. 6. – 12. 6. 2005

DR. WOLFGANG SPRENGER

18. 6. – 19. 6. 2005

DR. ALBERT FELKEL

25. 6. – 26. 6. 2005

DR. BERNHARD GRILLBERGER

Öffnungszeiten Karwendel-Apotheke

MONTAG – FREITAG:

8.00 – 12.30 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr

SAMSTAG: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

SONNTAG: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeinde Jenbach im Internet:
www.jenbach.at



Neue Sprechtage der PVA

In Angelegenheiten der
**Pensionsversicherungsanstalt
für Arbeiter Salzburg** ist nunmehr,
wie schon berichtet, die AK Schwaz
mit Sprechtag-Termine befasst:

Dr.-Dorrek-Str. 3, 6130 Schwaz
(jeweils 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr):

20. April 2005
18. Mai 2005

Auskünfte unter
Tel. 05242/62379



Wir gratulieren

Mag.phil.
Bernhard Pichler
zum Doktor
der Philosophie
und

Johannes Keiler
zum Magister der
Rechtswissenschaft

Die akademische Feier fand am
19. März 2005 in der Leopold-
Franzens-Universität Innsbruck
statt.



IMPRESSUM:

Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach.

Erscheinungsweise sechsmal jährlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertre-
ten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle:

6200 Jenbach,
Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2,
Tel. 05244/6930.

E-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie:

Ämtliche Mitteilungen und Verlautbarungen.

Herstellung: Rofandruck, 6200 Jenbach, Tel. 05244/62662



Veranstaltungen im VZ-Jenbach

»Sigmund-Haffner-Saal« - Termine

08. 04.	Gartenbauverein	Blumenschmuckwettbewerb
10. 04.	Kulturauss./Sjosten	Tanzmusik auf Bestellung
20. 04.	Kulturausschuss	Dia/Huber-Buam: „Senkrechte Horizonte“
23. 04.	Bundesmusikkapelle	Frühjahrskonzert
06. 05.	Kulturausschuss	Musikantengala mit I. Rotter u. Grand Prix Sieger der Volksmusik
13. 05.	FFW Jenbach	Bezirksfeuerwehrtag
15. 05.	Kulturauss./Sjosten	Tanzmusik auf Bestellung

Kleiner Saal

07. 04.	Sozialsprengel	Jahreshauptversammlung
20. 04.	Kath.-Pfarrgde.	Elternabend - Erstkommunion
jeden Mont.		Weight Watchers

Foyer

24. 04.	Aquarienfreunde	Fischbörse
22. 05.	Aquarienfreunde	Fischbörse

Landesvolksanwalt

Der nächste Sprechtag des Landesvolksanwaltes
Dr. Josef Hauser wird in der Marktgemeinde Jenbach am
Dienstag, 19. April 2005 ab 15 Uhr abgehalten.
Näher über die Tel. Nr. 0512-508-3050
bzw.e-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at

Jungbürgerbücher

Etwas für Sammler und Bücherfreunde:
Im Gemeindeamt (Meldeamt bei Peter Unterleitner)
werden Restexemplare des Tiroler
Jungbürgerbuches gratis abgegeben.